

Wie man eine industrielle Nähmaschine einstellt und einrichtet

Wie viele Handwerkerinnen träumen von einer industriellen Nähmaschine!

Es ist so schön!

Man kann dicke, schwere, dünne, dicke - je nach Bedarf - Stoffe und Materialien nähen.

Aus zahlreichen Kommentaren in Diskussionen über industrielle (und nicht nur über eine industrielle) Nähmaschinen habe ich verstanden, dass viele derjenigen, die davon träumen und tatsächlich eine Industriemaschine kaufen, noch nie auf solchen Maschinen genäht haben!

Das heißt, sie träumen von einer Industriemaschine im Innersten ihres Herzens und vergleichen sie mit einer gewöhnlichen Haushaltsnähmaschine. Ich muss Sie ein wenig enttäuschen - das ist nicht ganz dasselbe. Genauer gesagt, sie ähneln sich, aber nicht ganz.

Aber! Trotz aller Hindernisse - kein Platz, kein Geld oder im Gegenteil, Sie haben eine Maschine geschenkt bekommen... Sie haben eine industrielle Nähmaschine! Hurra! Kameraden! Ich möchte klarstellen, dass es sich um jede Maschine mit vertikalem Greifer handelt. Das bedeutet, dass wir sowohl eine Spule als auch eine Spulenkapsel haben.

Der Mechaniker kam, stellte die Maschine ein, richtete sie ein, zog sie fest, erklärte und... fuhr weg :)

Und Sie blieben allein mit der Maschine und einer mehrbändigen technischen Beschreibung, oft auf Chinesisch oder einer anderen unverständlichen Sprache. Es wäre in Ordnung, wenn es eine unverständliche Sprache wäre. Man würde sich zurechtfinden. Aber es gibt auch unverständliche Begriffe. Und wieder gibt es das rettende Internet. Aber bis Sie die Wahrheit dort finden - verfluchen Sie alles auf der Welt.

Also! Der Kurs eines jungen Kämpfers oder einige Regeln einer Meisterin.

Bevor wir anfangen, möchte ich noch einmal klären: Wir können uns selbstständig mit den Einstellungen befassen, wenn zwei obligatorische Bedingungen erfüllt sind.

Erstens, die Maschine wurde zuvor vom Mechaniker eingestellt und alles war in Ordnung!

Zweitens, in der Maschine ist nichts mit einem Knall oder Krachen abgefallen und die Nadeln sind nicht gebrochen!

Das ist wichtig! Wenn etwas Außergewöhnliches passiert ist, ist es besser, nicht selbst herumzufummeln, sondern einen Fachmann (Ehemann, Nachbar, im schlimmsten Fall - den Mechaniker) zu rufen.

Wenn alles in Ordnung ist und die Maschine "zickt", fangen wir an, uns damit auseinanderzusetzen.

Die erste Regel einer Meisterin.

Wenn die Maschine plötzlich keine qualitativ hochwertige Naht mehr macht - Schlaufen bildet, Spuren verwirrt, unten Fäden verklumpt, oben Fäden herausragen - überprüfen Sie systematisch, aufmerksam und sorgfältig die Einfädung des Ober- und Unterfadens.

Achtung! Aus Sicherheitsgründen sollte die Maschine bei ausgeschaltetem Motor eingefädelt werden!

Los geht's!

Einfädeln des Oberfadens.

Gesamtbild unserer Maschine.



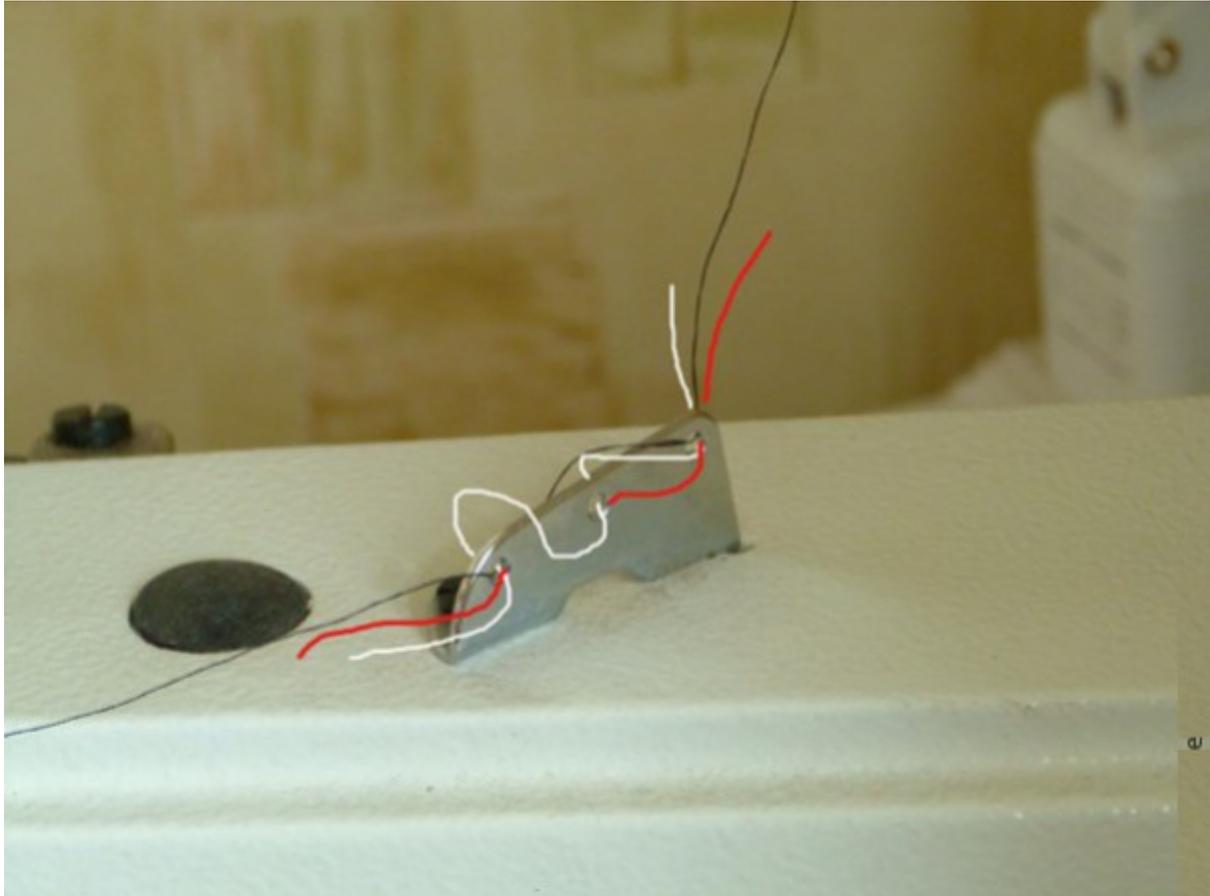
Von der Spule aus führt der Faden durch die oberen Führungselemente, Löcher (Fadenstand)



Von diesen sehen Sie zwei Löcher. Sie können natürlich in das zweite Loch zum Beispiel einen anderen Faden für das Nähen vorbereiten, zum Beispiel in einer anderen Farbe. Danach können Sie je nach Bedarf wechseln.



Eine professionelle Technik besteht darin, den Faden auf verschiedene Arten durch die Führungsscheibe zu fädeln. Dies ist nur eine Möglichkeit, um zusätzliche Spannung auf den Faden auszuüben oder ein Verdrehen des Fadens zu verhindern. Probieren Sie verschiedene Varianten aus, um den Faden durch die Löcher zu führen und experimentieren Sie mit den Effekten.



Weiter geht es mit dem Spannungsregler für den Oberfaden (roter Kreis), dem Fadenzugregler (weißer Pfeil), weiteren Führungselementen und der Nadel.



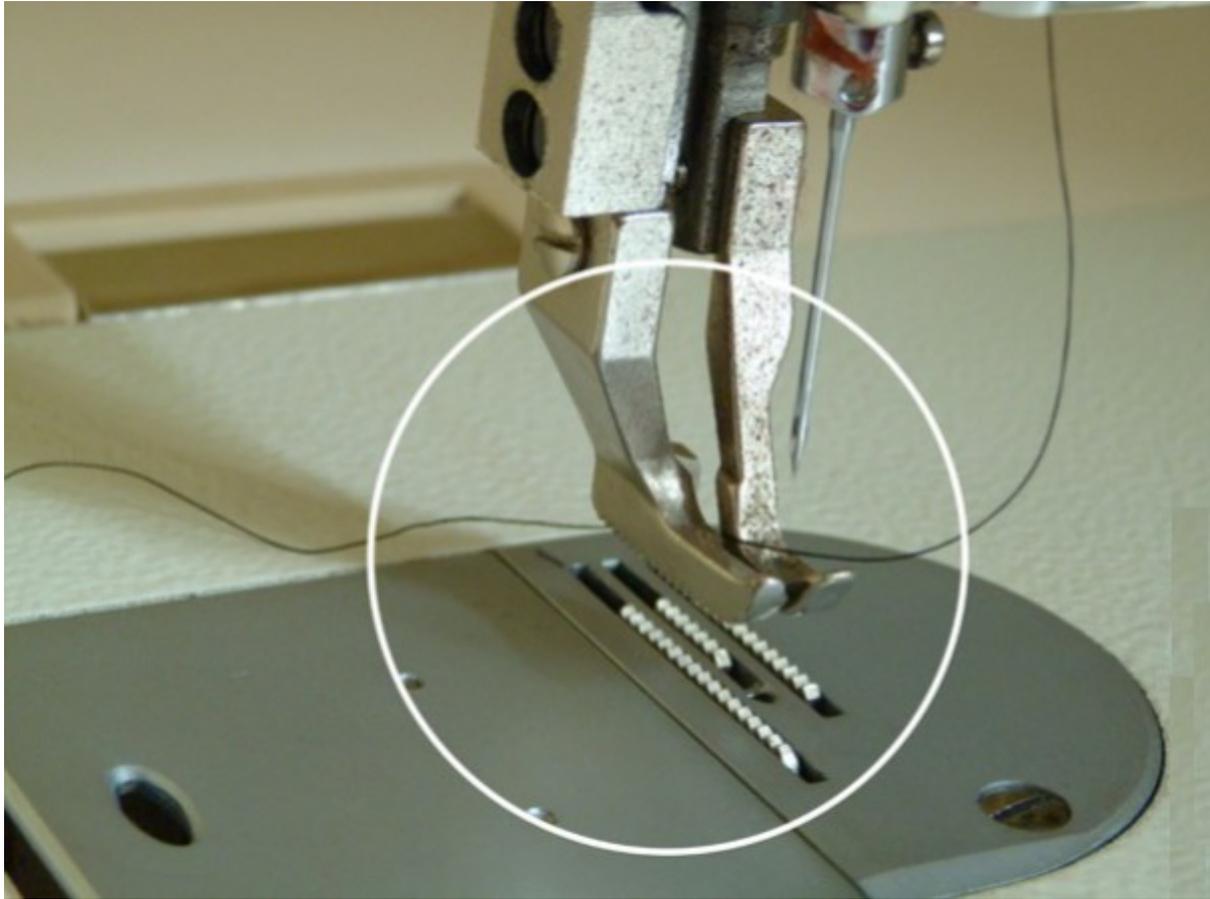
Um den unteren Faden einzufädeln, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der oberen Position befindet.
2. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zum Spulengehäuse zu erhalten.
3. Nehmen Sie die Spule aus dem Gehäuse und legen Sie den unteren Faden darauf.
4. Führen Sie den unteren Faden durch die Führungsschlitze und hängen Sie das Ende des Fadens an den Haken der Spule.
5. Setzen Sie die Spule wieder in das Gehäuse ein und stellen Sie sicher, dass sie richtig eingerastet ist.

Übrigens, ein weiterer kleiner professioneller Trick ! Aufwickeln des Fadens auf die Spule besteht darin, Folgendes zu beachten:

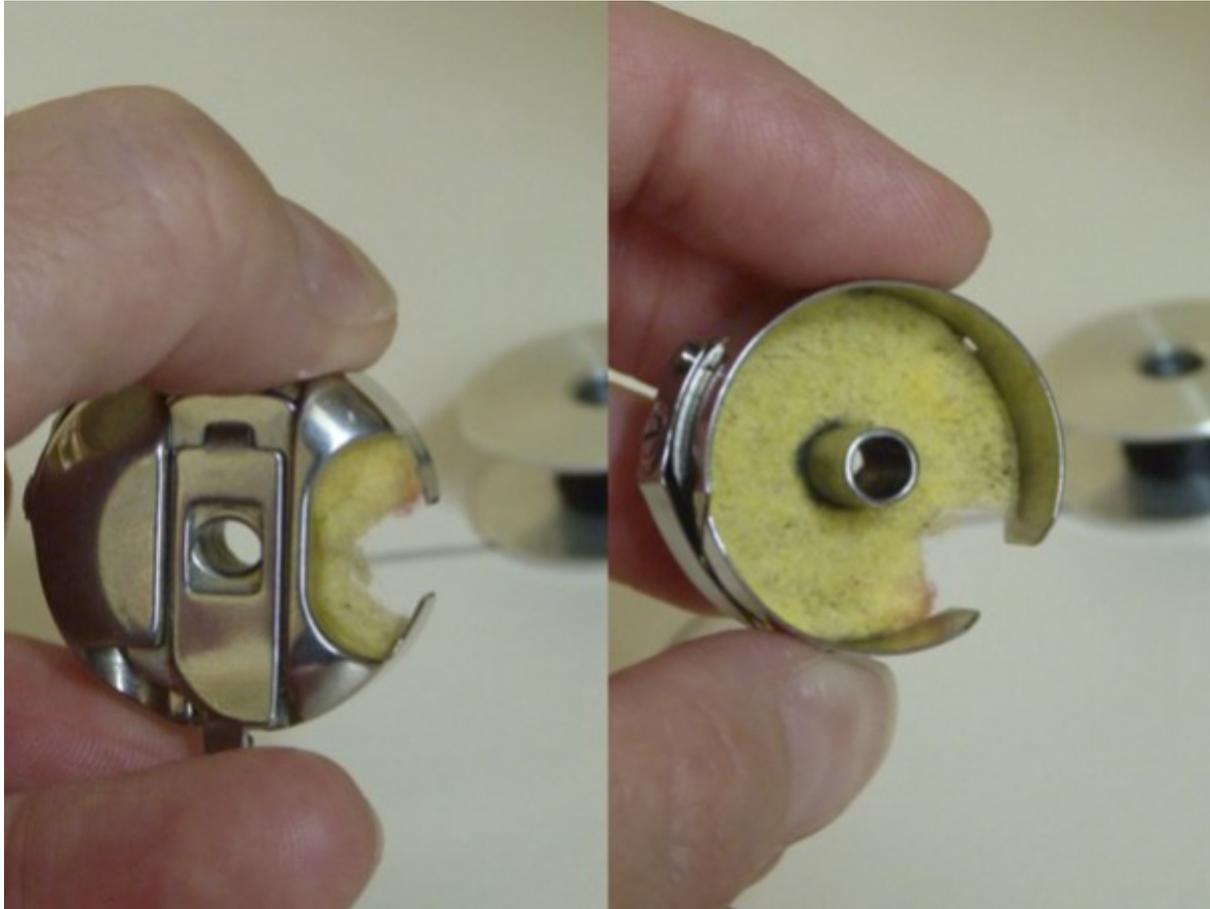
1. Wenn Sie den Faden ohne Stoff aufwickeln, nehmen Sie ihn zuerst aus der Nadel, um zu verhindern, dass er sich im Spulengehäuse verheddert.
2. Heben Sie den Nähfuß an, um zu verhindern, dass die Zähne der Vorschubstange abgenutzt werden. Dies kann durch Hochklappen des Nähfußes mit einem speziellen Mechanismus oder Regler an Ihrer Nähmaschine erreicht werden.

Das Befolgen dieser Tipps hilft, Probleme mit dem Faden zu vermeiden und eine effiziente Arbeit Ihrer Nähmaschine zu gewährleisten.



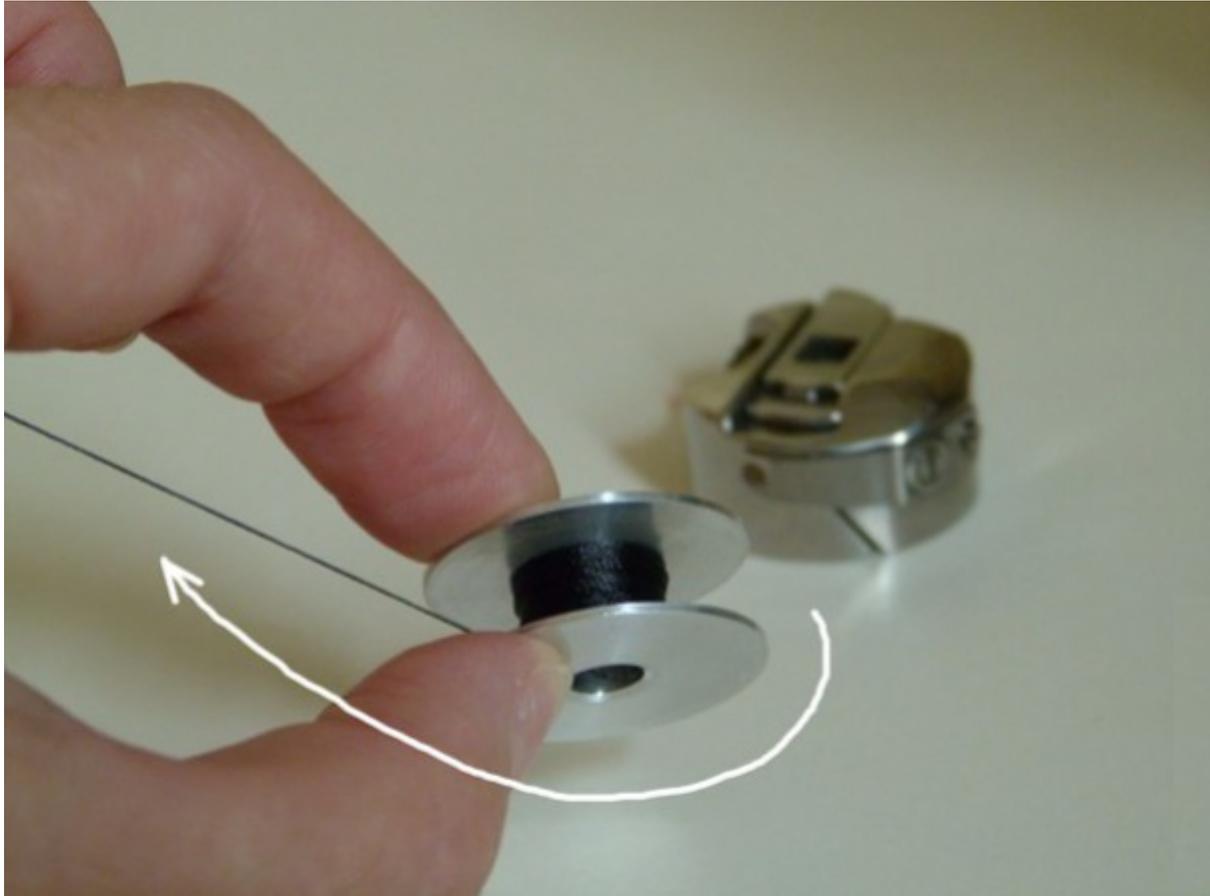
Übrigens, ein weiterer kleiner professioneller Trick, auf den Spulenkapseldeckel Ihrer Maschine zu achten.

Ein Blatt Büropapier oder ein Stück Küchenpapiertuch, wie es der Mechaniker sagte, "für eine sanftere oder straffere Gleitfähigkeit der Spule im Deckel". Es wird definitiv keine Verschlechterung geben!



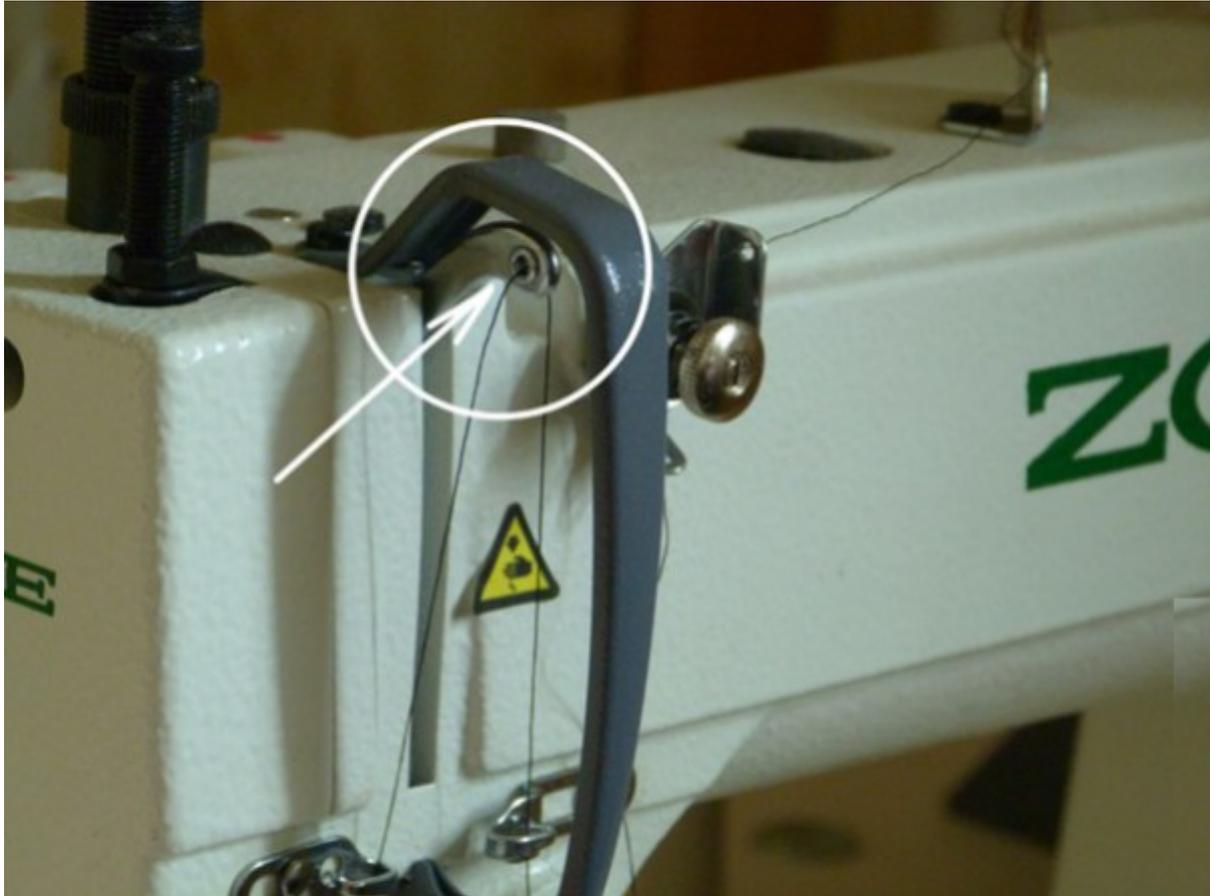
Die Richtung, in der sich die Spule in der Spulenkapsel dreht, ist tatsächlich nicht so wichtig, wie mir ein Mechaniker einmal sagte. Probieren Sie es aus - es wird nicht schlechter, aber möglicherweise besser.





Wir setzen die Spule in den Spulenkapseldeckel ein und fädeln sie in den Spulenträger ein.

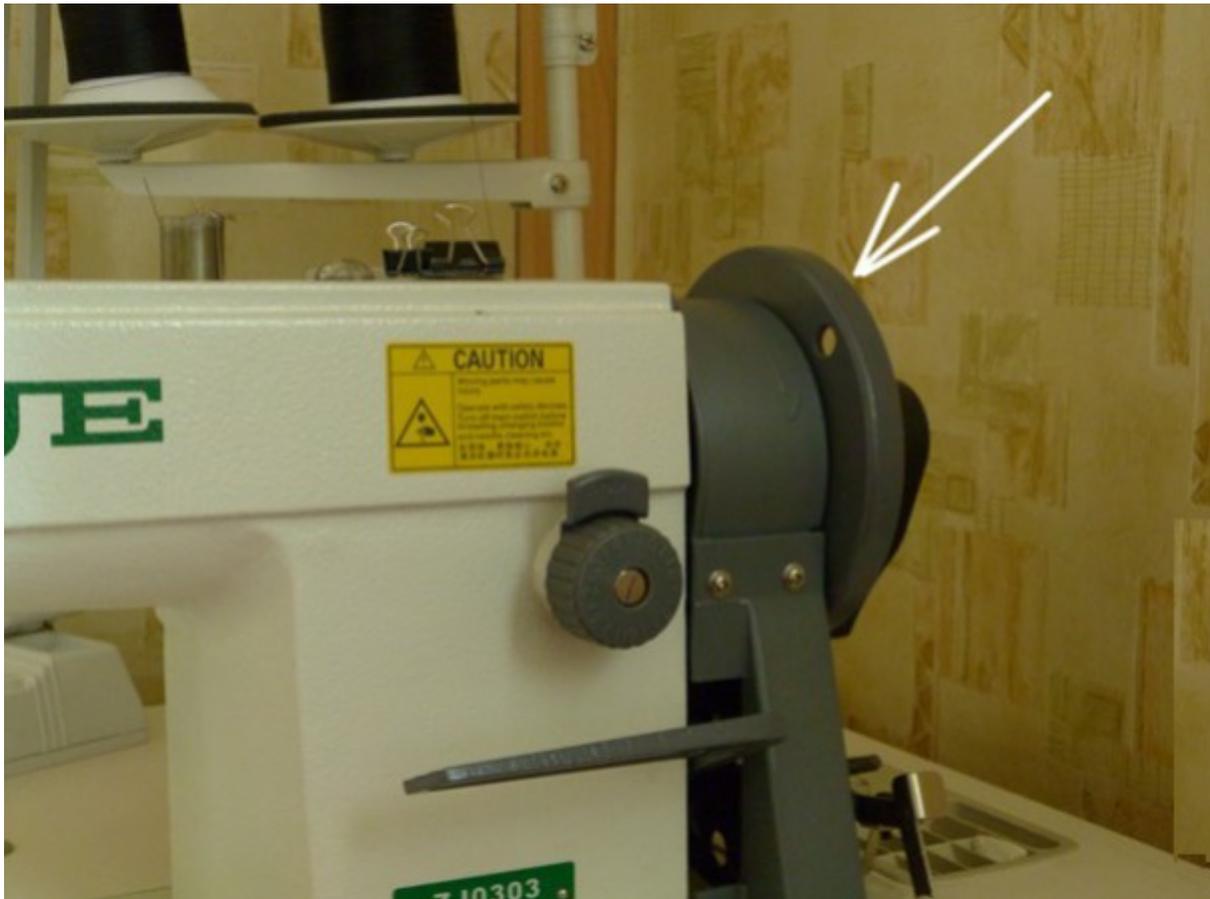
Nochmals zur Klarstellung: Setzen Sie den Spulenkapseldeckel nur ein, wenn der Fadenspanner in die oberste Position gebracht wurde!



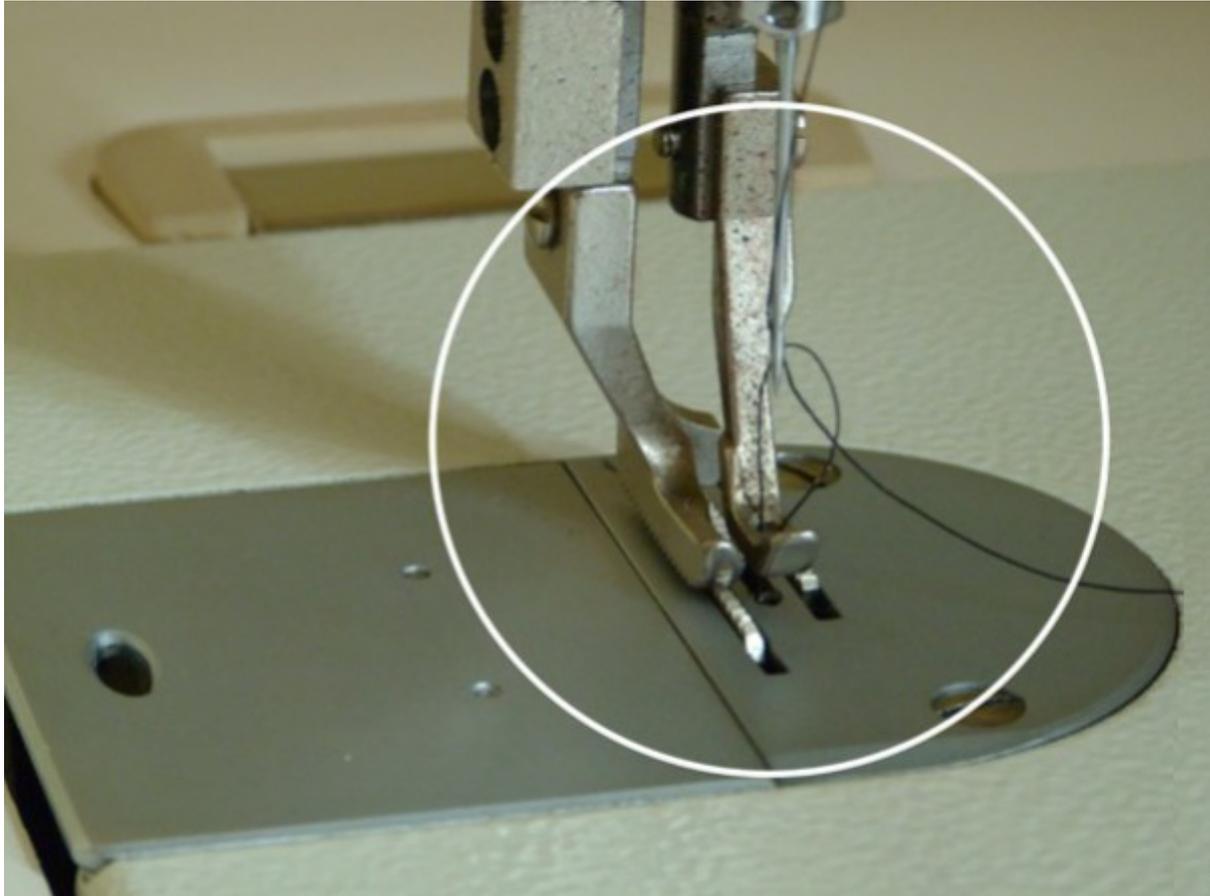
Wir überprüfen, ob die Spule mit dem Kapseldeckel ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

Wie überprüfen wir das?

Wir machen eine vollständige Umdrehung des Handrads.



Genau, während des vollständigen Umdrehens des Handrads wird die Maschine einen Stich ausführen und den Unterfaden an die Oberfläche ziehen. Dadurch können Sie überprüfen, ob die Spule mit dem Kapseldeckel richtig eingesetzt wurde. Wenn der Unterfaden richtig herausgezogen wird, bedeutet das, dass die Spule korrekt eingesetzt ist und die Maschine bereit ist, zu nähen.



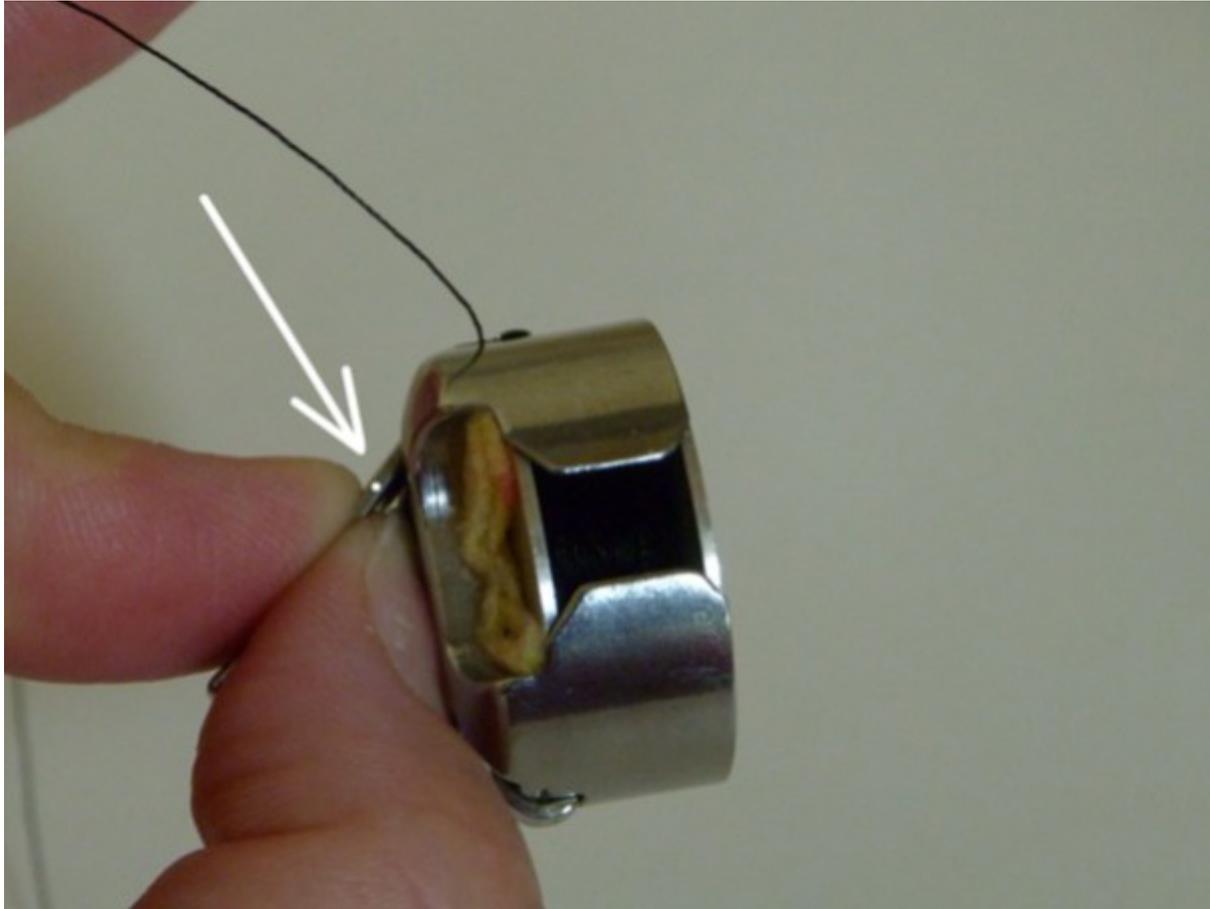
Achtung noch einmal!

Wenn die Spulenkappe nicht vollständig eingesetzt ist, d.h. wenn es beim Einsetzen in den Spulenträger keinen Klick gab, wird die Kappe mit der Spule mit einem lauten Geräusch herausfallen oder der Faden wird nicht herauskommen.

In diesem Fall beginnen wir von vorne.

Den Fadenspanner in die obere Position bringen, die Kappe in die Hand nehmen und los geht's! Hier folgt eine kurze technische Anmerkung.

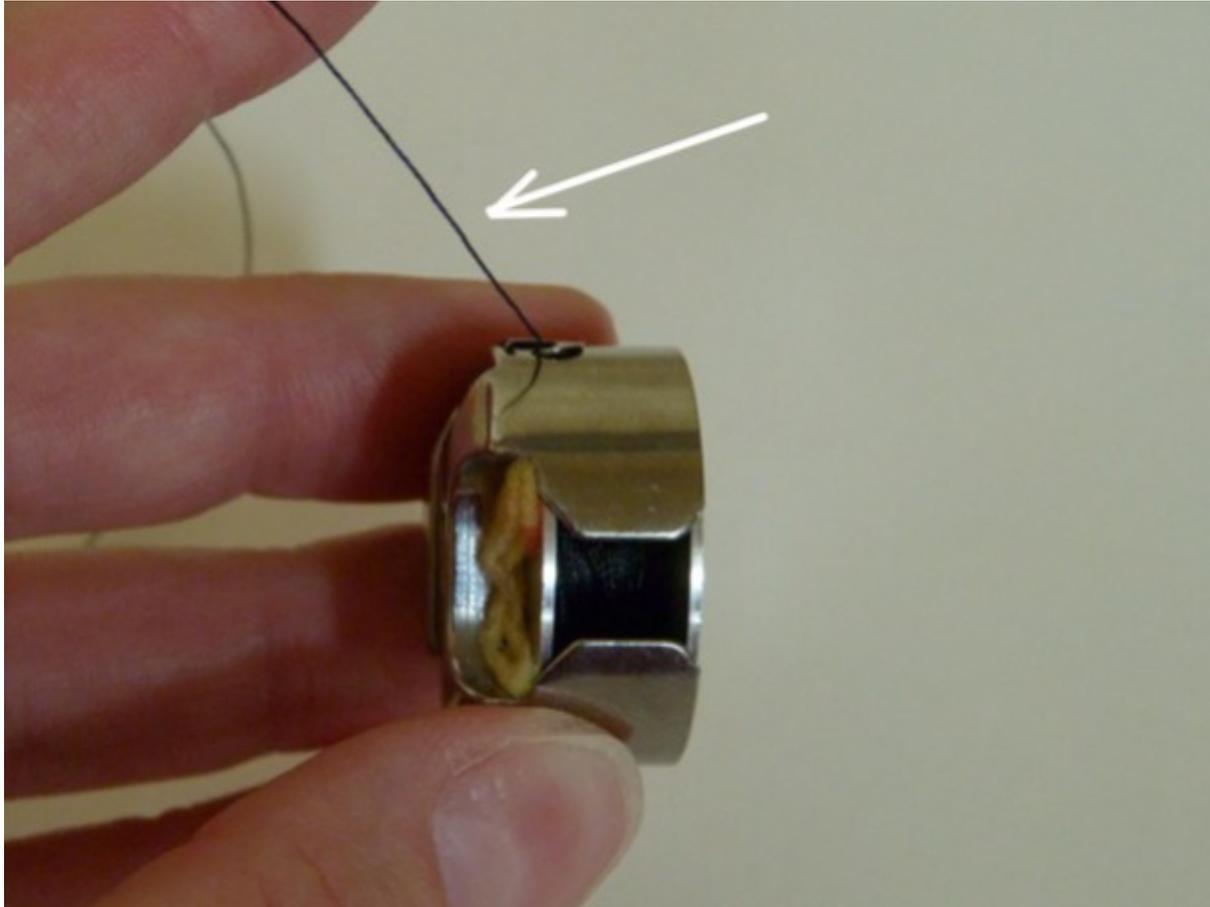
Bei einigen Maschinen lässt sich die Kappe besser einsetzen (oder Sie sind es gewohnt), wenn Sie den Hebel oder die Schlaufe der Verriegelung (weißer Pfeil) halten.



In einigen Nähmaschinen (einschließlich unsere Shunfa SF0303) ist es am besten, den Kapseldeckel einfach zu halten und ihn in den Spulenträger einzusetzen - bis Sie ein deutliches Klicken hören.

Ein professioneller Trick: Achten Sie darauf, in welche Richtung der Faden aus der Spule herausgeht (Pfeil).

Beim Einsetzen des Kapseldeckels mit der Spule liegt der Faden immer frei und zeigt nach oben.



Wir überprüfen erneut, ob wir die Spule mit dem Kapseldeckel richtig eingesetzt haben.

Die Maschine näht, aber es bildet sich weiterhin eine Schlaufe.

Aber wir haben eine kleine Sache vergessen. Wir haben neue Fäden gekauft und beschlossen, etwas Neues aus dickem, schwerem, dünnem, dichtem - je nach Bedarf - Stoff und Material zu nähen.

Die zweite Regel einer geschickten Handwerkerin.

Wenn die Maschine mit neuen Fäden auf neuem Stoff schlecht näht und Schlaufen bildet, müssen wir die Stichqualität selbst einstellen.

Dafür müssen wir mutig und bewusst an zwei Schrauben drehen.

Und diese Schrauben können und sollten gedreht werden!

Wir betrachten unsere Maschine aufmerksam. Hier sind sie - die zwei magischen Schrauben.

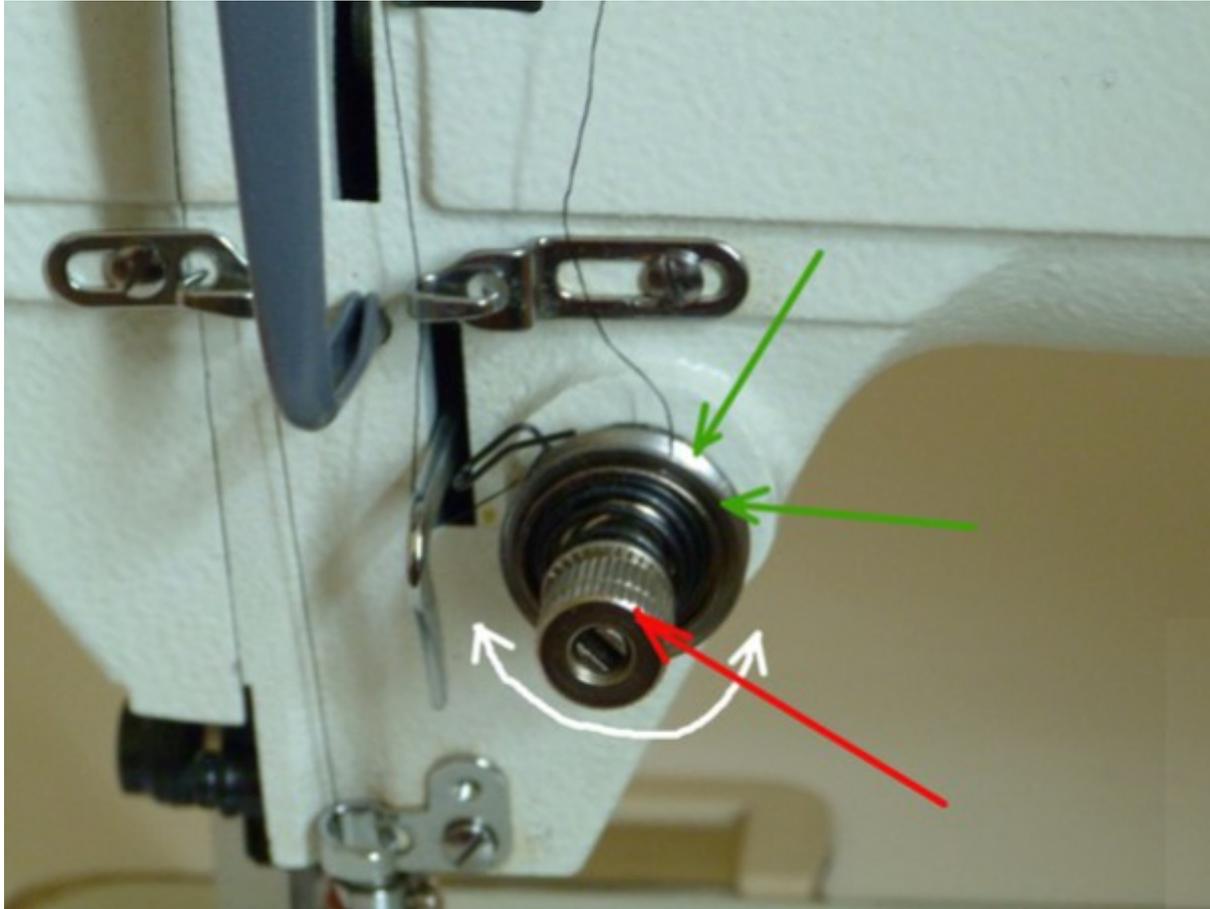
Der Spannungseinstellknopf für den Oberfaden.

Roter Pfeil - Einstellschraube.

Grüner Pfeil - Scheiben, die den Faden festhalten.



Indem wir die Schraube anziehen, werden die Scheiben fester auf den Faden gedrückt, und indem wir sie lockern, werden sie schwächer.

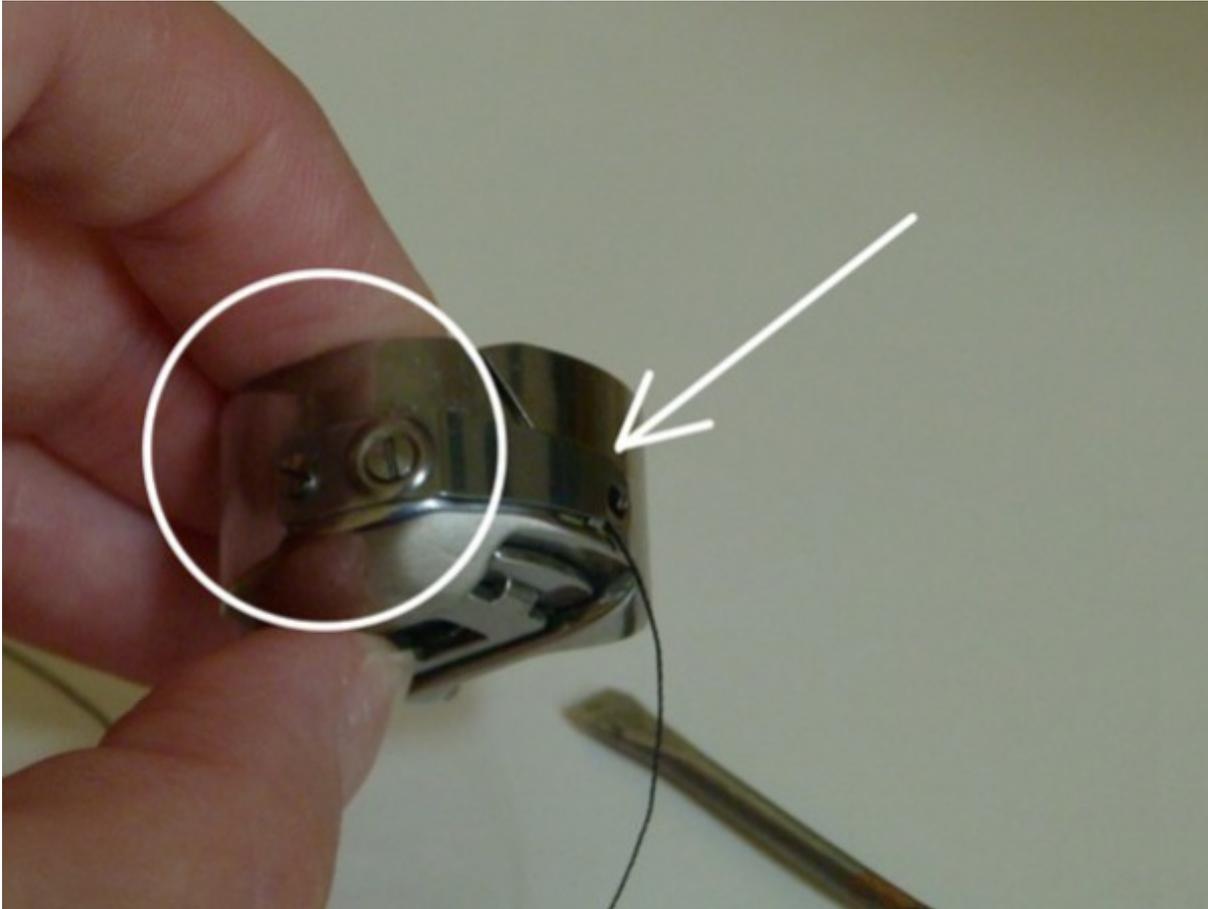


Der Spannungsregler für den Unterfaden.

Im Kreis - die Einstellschraube.

Pfeil - die Andruckplatte, die die Fadenspannung je nach Festziehen der Schraube reguliert.

Indem wir die Schraube anziehen, wird die Andruckplatte den Faden fester halten, und indem wir sie lockern, wird sie schwächer.



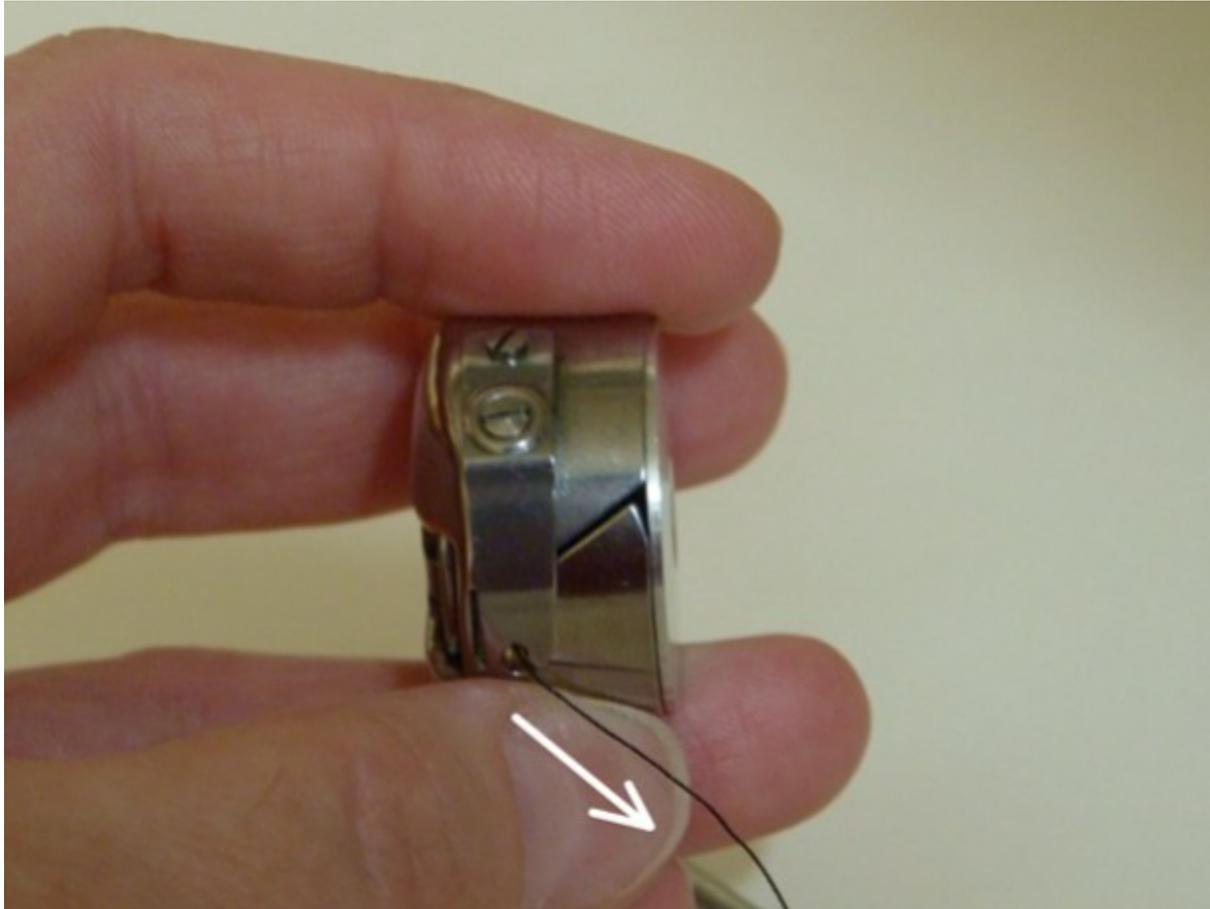
Genau so überprüfen wir die Stärke des Andrucks der Andruckplatte.

Wir ziehen die Schraube an,

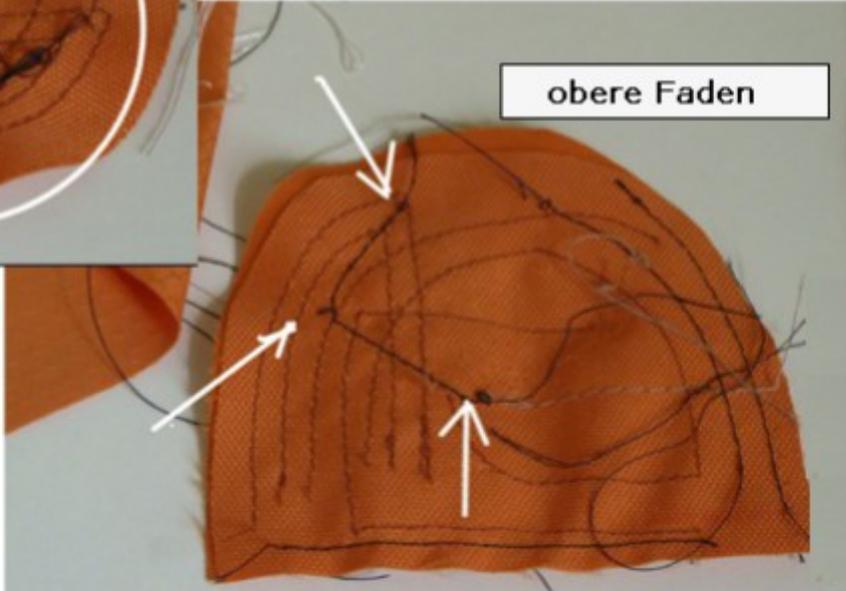
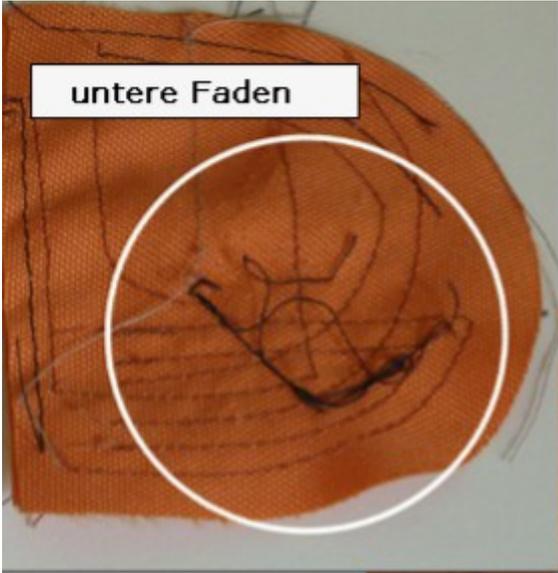
ziehen den Faden zu uns hin

(in Richtung des Pfeils) -

und überprüfen, wie straff oder locker er läuft.



Genau, indem wir drehen, nähen, schauen, drehen, nähen, schauen wir so lange, bis der Stich von hoher Qualität und schön ist.





Übrigens, ein weiterer kleiner professioneller Trick: Wenn Sie die Fäden am Ende des Stiches herausziehen, heben Sie den Nähfuß mit dem Kniehebel vollständig an! Versuchen Sie nicht, die Fäden gewaltsam herauszuziehen, insbesondere nicht den Oberfaden. Wenn Sie keine Lust haben, den Hebel zu benutzen, können Sie mit der Hand helfen (weißer Pfeil).



Der Grund dafür ist, dass wenn Sie den Kniehebel vollständig anheben, heben Sie den Nähfuß komplett an - dadurch befreien Sie den Faden vollständig aus den "Greifern" der Oberfadenspannung.



FAZIT:

Wenn Ihre Nähmaschine neu ist, gut eingestellt und Ihre Fähigkeiten sich jeden Tag verbessern, sollte die Einstellung etwa 5 bis 20 Minuten dauern.